

# Kinder-Kurzfilm ab!

## Kurzfilmprogramm

### Cycle 3



Lehrerhandreichungen  
Niveau A 1.2 – A 2.1 – A 2.2

## Inhaltsverzeichnis

1. Über das Kurzfilmprogramm .....	3
2. Leitfaden für das Begleitmaterial.....	4
3. Einsatz der Kurzfilme im Unterricht.....	8
3.1 <i>Die gestiefelte Katze</i> .....	8
3.1.1 Über den Film .....	8
3.1.2 Hinweise für Lehrkräfte .....	9
3.1.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler.....	11
3.1.4 Lösungen .....	20
3.2 <i>Planet Willi</i> .....	23
3.2.1 Über den Film .....	23
3.2.2 Hinweise für Lehrkräfte .....	24
3.2.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler.....	25
3.2.4 Lösungen .....	32
3.3 <i>Schon gehört?</i> .....	35
3.3.1 Über den Film .....	35
3.3.2 Hinweise für Lehrkräfte .....	36
3.3.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler.....	37
3.3.4 Lösungen .....	46
3.4 <i>Die Lupe</i> .....	49
3.4.1 Über den Film .....	49
3.4.2 Hinweise für Lehrkräfte .....	50
3.4.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler.....	50
3.4.4 Lösungen .....	57

## 1. Über das Kurzfilmprogramm

Kurzfilme sind mehr als „kurze Filme“ – sie überraschen, sie machen neugierig, sie bringen etwas auf den Punkt. In unendlicher Ausdrucksvielfalt kommen sie daher, spielen mit Formen, mit Farben, mit Materialien. Wenn sie Geschichten erzählen, dann reduziert und pointiert – doch entfalten sie über ihre Spiellänge hinaus große Wirkung. Sie laden ein zum Weiterspinnen, zum Nachdenken oder einfach zum Freuen. Viele gute Gründe, ein ganzes Programm an Kurzfilmen zusammenzustellen – ein Spielfeld für die Filme, in dem sie sich ergänzen, sich verstärken, sich konterkarieren.

Das Kurzfilmprogramm **Kinder-Kurzfilm ab!** bietet all die liebens- und lohnenswerten Qualitäten der künstlerischen Form Kurzfilm – und noch mehr: **Kinder-Kurzfilm ab!** ist speziell zur Unterstützung des Spracherwerbs im Cycle 3 zusammengestellt worden und orientiert sich am Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache. Ergänzend dazu wurde diese Lehrerhandreichung entwickelt. Damit können Sie mit den Kindern spielerisch themenspezifische Vokabeln aus den Filmen üben, Satzstrukturen kennenlernen, rätseln, schreiben – und sprechen. Die Filme machen Lust auf mehr, sind Gesprächsanlass und Gedächtnisstütze.

Die vier Filme aus dem Programm des Cycle 3 sind Animations- und Spielfilme mit einfachen Dialogen oder Voice-Over, mit Musik und Geräuschen. In fantasievollen Settings und mit sympathischen Figuren erzählen sie Geschichten aus der Erfahrungswelt der Kinder und blicken über den Tellerrand: Wir treffen eine freche Katze in einem bekannten Märchen (*Die gestiefelte Katze*), lernen die Welt eines Jungen mit Behinderung kennen (*Planet Willi*), verfolgen ein sich aufplusterndes Gerücht (*Schon gehört?*) und tauchen ab in kreative Tagträume, welche die Langeweile vertreiben (*Die Lupe*).

## 2. Leitfaden für das Begleitmaterial

Das Begleitmaterial eignet sich für den Einsatz im Cycle 3 für das Sprachniveau A 1.2 – A 2.1 – A 2.2. Das Material deckt verschiedene Lehrplanschwerpunkte ab und trainiert in unterschiedlicher Intensität die Kompetenzen Hören – Lesen – Schreiben – Sprechen – Interagieren.

Film	Lehrplan-schwerpunkte	Kompetenz	Aktivitäten
<b>Die gestiefelte Katze</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellungswelt: beliebte Märchen</li><li>- der Mensch und der Alltag: städtische und ländliche Umgebungen</li></ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wortschatz erweitern und anwenden</li><li>- Ortsadverbien</li><li>- temporale Konnektoren</li><li>- Präposition „mit“</li></ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- einen Satz formulieren</li><li>- Wortschatz schreiben</li><li>- Ortsadverbien</li><li>- temporale Konnektoren</li><li>- Präposition „mit“</li><li>- Feminisierung von Substantiven mittels „-in“</li></ul> <p><b>Hören &amp; Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Filmszenen verstehen</li><li>- Akkusativ-Konstruktion</li><li>- Liedtext verstehen</li></ul>	<p><b>Vor dem Film</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Einzelarbeit:</i> Wortschatz-Kreuzworträtsel (AB 1)</li></ul> <p><b>Nach dem Film</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Gruppenarbeit:</i> Szenen-Quiz mit Lückentexten gemeinsam lösen (AB 2)</li><li>- <i>Einzel-/Gruppenarbeit:</i> den Weg der Katze mit Hilfe von Filmbildern beschreiben (AB 3)</li><li>- <i>Einzel-/Gruppenarbeit:</i> die feminine Form ableiten und in eine Tabelle eintragen (AB 4)</li><li>- <i>Gruppenarbeit:</i> Gebärden nachspielen, Film und Märchen vergleichen, Lied anhören, Liedtext lesen</li></ul>

Film	Lehrplan-schwerpunkte	Kompetenz	Aktivitäten
<b>Planet Willi</b>	- der Mensch und der Alltag: Familie, Lebensarten, Kleidung, Gefühle	<p><b>Hören</b>            - einfache Sätze und Vokabeln verstehen            - der Handlung des Filmes folgen            - die Hauptfigur kennenlernen</p> <p><b>Sprechen &amp; Interagieren</b>            - Unterhaltung mit den Verben „mögen“ und „haben“            - Akkusativ-Konstruktion            - Adjektive</p> <p><b>Schreiben</b>            - Konjugation einfacher Verben            - Formulieren eines Satzes            - Adjektive            - Possessivpronomen</p>	<p><b>Während des Films</b>            - auf Off-Stimme achten</p> <p><b>Nach dem Film</b>            - <i>Einzelarbeit</i>: Vorlieben von Willi verstehen und aufschreiben (AB 1a)            - <i>Tandem/Gruppenarbeit</i>: Vorlieben von Willi verstehen und sich darüber unterhalten (AB 1b)</p> <p>- <i>Einzelarbeit</i>: Vokabeln für das Wortfeld „Familie“ zuordnen (AB 2)            - <i>Tandem/Gruppenarbeit</i>: sich über ein Bild unterhalten (AB 2)</p> <p>- <i>Einzelarbeit</i>: Vokabeln für das Wortfeld „Gefühle“ zuordnen (AB 3a)            - Sätze zum Thema „Gefühle“ aufschreiben (AB 3b)</p> <p>- <i>Gruppenarbeit</i>: Vokabeln mit Gebärdenspiel schreiben u. sprechen (AB 4)</p>
<b>Schon gehört?</b>	- Vorstellungswelt: Legenden - der Mensch und der Alltag: Selbst- und Fremdbilder	<p><b>Hören &amp; Lesen</b>            - der Handlung des Filmes folgen</p> <p><b>Sprechen &amp; Interagieren</b>            - Unterhaltung mit „haben“ und Dativ-Konstruktion</p> <p><b>Schreiben</b>            - Wortschatz            - Temporale Konnektoren            - Formulieren eines Satzes            - Dativ-Konstruktion mit „werden“</p>	<p><b>Vor dem Film</b>            - <i>Einzel-/Gruppenarbeit</i>: Vokabelkärtchen ausfüllen und ausschneiden (AB 1)</p> <p><b>Nach dem Film</b>            - <i>Einzelarbeit</i>: die Verwandlung des Flamingos aufschreiben (AB 2)</p> <p>- <i>Einzel-/Gruppenarbeit</i>: Lückentext ausfüllen (AB 3)</p> <p>- <i>Gruppenarbeit</i>: Spiel: Wortpaare mit Kärtchen bilden und benennen (AB 4)</p>

Film	Lehrplan-schwerpunkte	Kompetenz	Aktivitäten
<b>Die Lupe</b>	- der Mensch und der Alltag: Lebensarten, Nahrung, städtische Umgebungen	<p><b>Sprechen &amp; Interagieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunktionen „aber, und, oder“</li> <li>- Unterhaltung mit „mögen“</li> <li>- Possessivadverbien</li> <li>- Fragepronomen</li> <li>- Adjektive</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz</li> <li>- Komparativ</li> </ul>	<p><b>Vor dem Film</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einzel-/Gruppenarbeit:</i> Vokabelkärtchen ausfüllen und ausschneiden (AB 1)</li> </ul> <p><b>Nach dem Film</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gruppenarbeit:</i> Spiel: sich über Nahrung mit Hilfe von Wortkärtchen unterhalten (AB 2)</li> <li>- <i>Einzelarbeit:</i> die Hauptfigur mit Possessivpronomen und Adjektiven beschreiben (AB 3)</li> <li>- <i>Gruppenarbeit:</i> sich selbst und eine/einen Freund/Freundin beschreiben (AB 3)</li> <li>- <i>Einzel- / Gruppenarbeit:</i> Komparativ mit Lückentext bilden</li> </ul>

Die **Kompetenz**, die geschult wird, ist mit dem jeweiligen Icon gekennzeichnet.



Schreiben



Hören



Sprechen



Lesen



Interagieren / Reagieren / Unterhalten

Einige Arbeitsblätter sind für die Bearbeitung **vor der Filmsichtung** geeignet. Andere Arbeitsblätter oder Arbeitsaufträge können **während der Filmsichtung** gelöst werden. Dabei bietet es sich an, den Film zweimal zu schauen, damit er auf die Kinder wirken kann, sie aber gleichzeitig ihrer Aufgabe nachkommen können. Die meisten Arbeitsblätter sind dafür geeignet, **nach der Filmsichtung** bearbeitet zu werden.



Ein Großteil der Arbeitsblätter kann in Einzelarbeit gelöst werden, Sie können die Anregungen aber auch aufgreifen und in der Gruppe lösen lassen. Einige Arbeitsblätter sind für die Bearbeitung in der Gruppe angelegt und mit dem **Gruppen-Icon** gekennzeichnet.

Detaillierte Empfehlungen zum Einsatz der Filme und des Materials finden Sie unter dem Punkt **Hinweise** bei den jeweiligen Filmen.

Im folgenden Punkt 3 finden Sie das Begleitmaterial zu den vier Filmen. Dieses gliedert sich für jeden Film in die gleichen Absätze. Zuerst wird der Film mit **allgemeinen Informationen**, einer kurzen **Inhaltsangabe** und zentralen **Themen** vorgestellt. Danach werden **Hinweise** zur Anwendung der pädagogischen Begleitmaterialien und Varianten für höhere und niedrigere Sprachniveaus aufgeführt, sowie zusätzliche Anregungen für weitere Aufgaben und Spiele gegeben. An die Hinweise schließen die **Arbeitsblätter** zum Ausdrucken an und zuletzt finden Sie jeweils die **Lösungen**.

### 3. Einsatz der Kurzfilme im Unterricht

#### 3.1 *Die gestiefelte Katze*



##### 3.1.1 Über den Film

###### Allgemeine Informationen

Deutschland 2021

Kurzspielfilm · 10'00 Min.

von Britt Dunse

Sprache: Deutsch

###### Synopsis

Mit ungewöhnlichen Ideen und Raffinesse trickst die schlaue Katze den bösen Zauberer aus und findet einen Weg, den König und seine Tochter kennenzulernen. Mut, Zuversicht und Witz zeichnen die Katze aus, die die Chance ergreift, die Situation von ihrem Freund und Müllersohn Hans zum Guten zu wenden.

###### Themen

Märchen, Inklusion, Gebärde, Erfindungsreichtum, Mut

### 3.1.2 Hinweise für Lehrkräfte

*Die gestiefelte Katze* ist eine von mehreren Märchenadaptionen, die die Regisseurin Britt Dunse zusammen mit gehörlösen Kindern in deutscher Gebärdensprache entwickelt und verfilmt hat. Die Geschichte beruht auf dem Märchen *Der gestiefelte Kater*. Die deutsche Niederschrift der Gebrüder Grimm speist sich aus mündlichen und schriftlichen Quellen, wie zum Beispiel von Charles Perrault oder Giambattista Basile.

Der Film lädt zum einen dazu ein, vorab mit den Kindern über das Thema Barrierefreiheit für gehörlose Menschen zu sprechen (*Wo gibt es Barrieren? Wo können gehörlose Menschen schon gut teilhaben? Warum sind Menschen mit Behinderung **nicht** behindert, sondern **werden** behindert?*). Zum anderen kann die Gattung Märchen besprochen werden (*Was macht ein Märchen aus? Welche Märchen kennen die Kinder?*).

#### Vor der Sichtung:

Das Kreuzworträtsel auf **Arbeitsblatt 1** enthält die zentralen Substantive und Adjektive des Films und ist für Einzelarbeit vorgesehen. Die Wörter werden mit Artikeln eingetragen, die Felder für die Artikel sind zur Orientierung eingefärbt. Je nach Niveau Ihrer Gruppe können Sie die leichtere **Variante 1** (mit eingefärbten Artikeln und deutschen Lösungsworten zur Auswahl) oder die schwierigere **Variante 2** nutzen. Die Vokabeln kommen in Arbeitsblatt 2 und 3 nochmals zum Einsatz.

#### Nach der Sichtung:



**Arbeitsblatt 2** nimmt zwei Szenen des Films genau unter die Lupe. Dafür empfiehlt es sich, gemeinsam die Szenen ein weiteres Mal zu sichten:

- Szene 1: 00:00:20 – 00:00:58
- Szene 2: 00:07:33 – 00:08:37



Um das Hörverstehen zu schulen, können Sie den Kindern den Auftrag geben, während der Sichtung der Szenen genau zuzuhören und im Anschluss das **Quiz zur Szene** zu lösen. Zur Unterstützung können Sie die Szene noch einmal sichten, mit dem Verweis auf das graue Kästchen mit der Transkription. Die Kinder können die Dialoge mitlesen und bei Belieben auch laut vorlesen. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass die Sätze (grammatikalisch und hinsichtlich des Vokabulars) sehr fortgeschritten sind und dass es nicht wichtig ist, jedes Wort zu verstehen. Es gilt vielmehr, zu filtern, was schon verstanden wird und Spaß am Knobeln und Rätseln zu entdecken. Lösen Sie gemeinsam Schritt für Schritt die Aufgaben.

Als **weiterführende Aufgabe** können Sie die Szenen nochmals sichten und als Beobachtungsaufgabe die Aufmerksamkeit auf die **Gebärden** lenken: Die Kinder sollen versuchen, prägnante Gebärden zu verstehen, zum Beispiel für die Worte *Löwe* – *Elefant* – *Maus* – *Mühle* – *Esel* – *Katze*. Danach gebärdet ein Kind das Wort vor der Gruppe und der Rest der Gruppe errät das deutsche Wort.



Mit **Arbeitsblatt 3** können Sätze gebildet werden – schriftlich und in Einzelarbeit, in Tandems oder mündlich und in der Gruppe. Die Übung beinhaltet Dativkonstruktionen, temporale Konnektoren sowie Ortsadverbien und ist dementsprechend für Gruppen mit einem höheren Sprachniveau geeignet. Die farbigen Felder unterstützen bei der Satzbildung. Wenn die Kinder die Sätze gebildet haben, können Sie üben, folgende Dialoge zu sprechen:

Frage: „Wo ist die Katze? / Wohin geht die Katze? / Bei wem ist die Katze?“

Antwort: „Die Katze ist in dem Schloss / sie geht in den Wald / sie ist dort mit dem König.“

**Arbeitsblatt 4** thematisiert die Feminisierung von Substantiven mit der Endung -in. Fragen Sie die Kinder, ob ihnen aufgefallen ist, dass manche Rollen im Film anders besetzt sind als in der Märchenvorlage. Antwort: Es gibt eine Katze – keinen Kater, eine Schusterin – keinen Schuster. Dies gibt Anlass, gemeinsam oder einzeln die Tabelle auszufüllen. Es kommen auch **irreguläre Formen** vor – diese sind **fett** markiert.

#### Weiterführende Anregung: Märchen über Text und Lied kennenlernen



Besprechen Sie mit den Kindern, dass der Film *Die gestiefelte Katze* dem Märchen *Der gestiefelte Kater* nachempfunden ist. Sammeln Sie mit den Kindern, welche **Unterschiede zwischen der Geschichte im Film und der Märchenvorlage** bestehen.

Vorbereitend dafür können Sie das [\*\*Märchen auf Französisch\*\*](#) gemeinsam lesen oder vorlesen. Ermutigen Sie die Kinder folgende Satzkonstruktion mit Akkusativ auf Deutsch zu üben:

„Im Märchen gibt es ...“ / „Im Film gibt es ...“ / „Im Märchen und im Film gibt es ...“

Mögliche Antworten: Im Märchen gibt es einen Kater, einen Schuster. Im Film gibt es eine Katze, eine Schusterin. Im Märchen und im Film gibt es einen alten Müller. Im Märchen und im Film gibt es einen Zauberer usw.

Eine weitere Vertiefung in die Geschichte ist über das Lied [\*\*Der gestiefelte Kater / Le chat botté\*\*](#) von Zweierpasch möglich. Darin wird die Geschichte auf Deutsch und Französisch gerappt. Hören Sie gemeinsam das Lied und lesen Sie die [\*\*Lyrics\*\*](#). Das Lied

kann zum Tanzen und als Abschluss genutzt werden, kann aber auch Anlass für weiterführende Aufgaben bieten: Klären Sie unbekannte Vokabeln, markieren Sie bekannte Wortgruppen (Adjektive, Substantive, Verben) oder charakterisieren Sie die Figuren (der böse Zauberer, der listige Kater usw.).

### 3.1.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Arbeitsblätter 1 bis 4** für den Film *Die gestiefelte Katze*.





## Arbeitsblatt 1 (Variante 1) – Die gestiefelte Katze

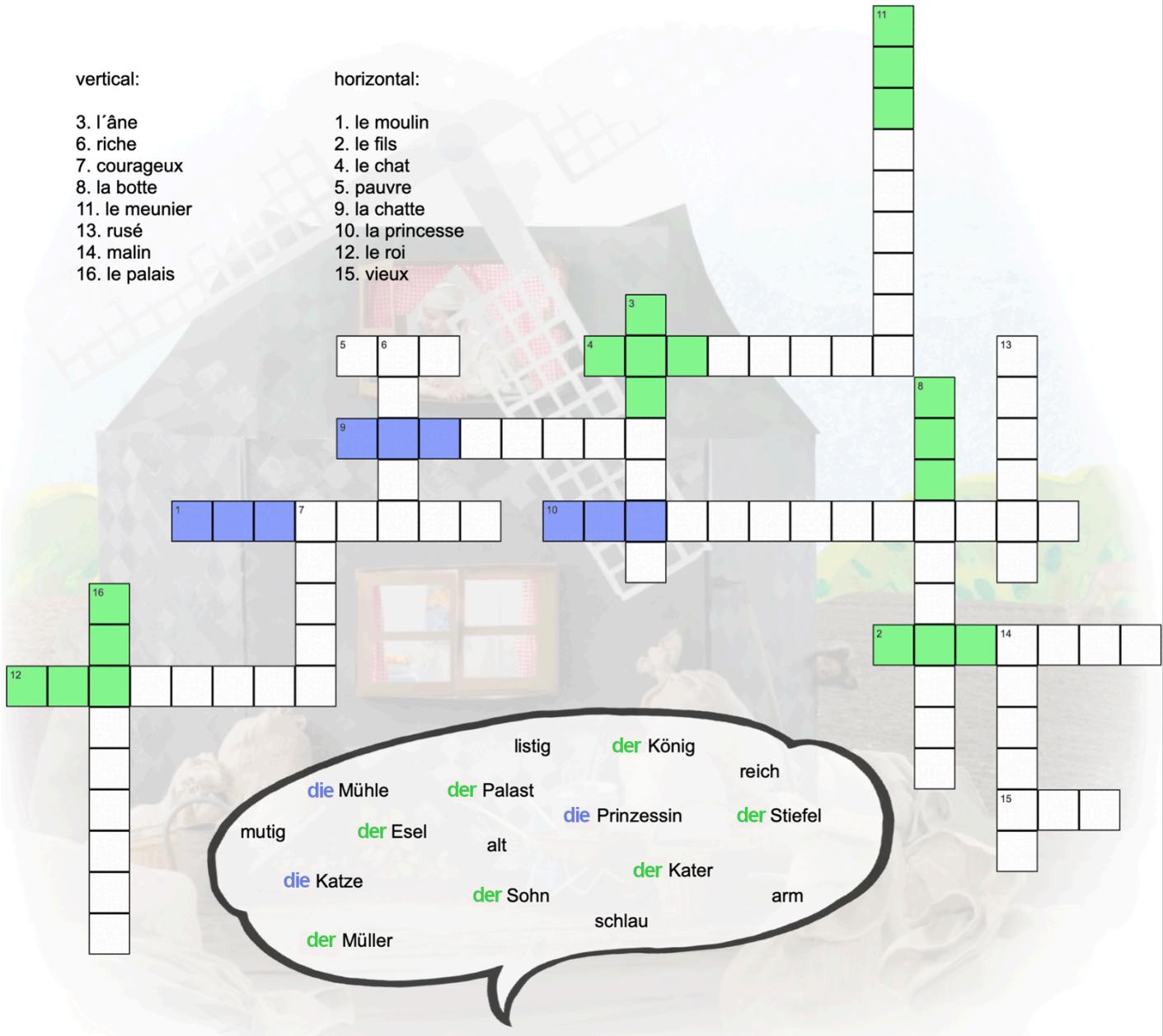
# Kannst du das Kreuzworträtsel lösen?

vertical:

- 3. l'âne
- 6. riche
- 7. courageux
- 8. la botte
- 11. le meunier
- 13. rusé
- 14. malin
- 16. le palais

horizontal:

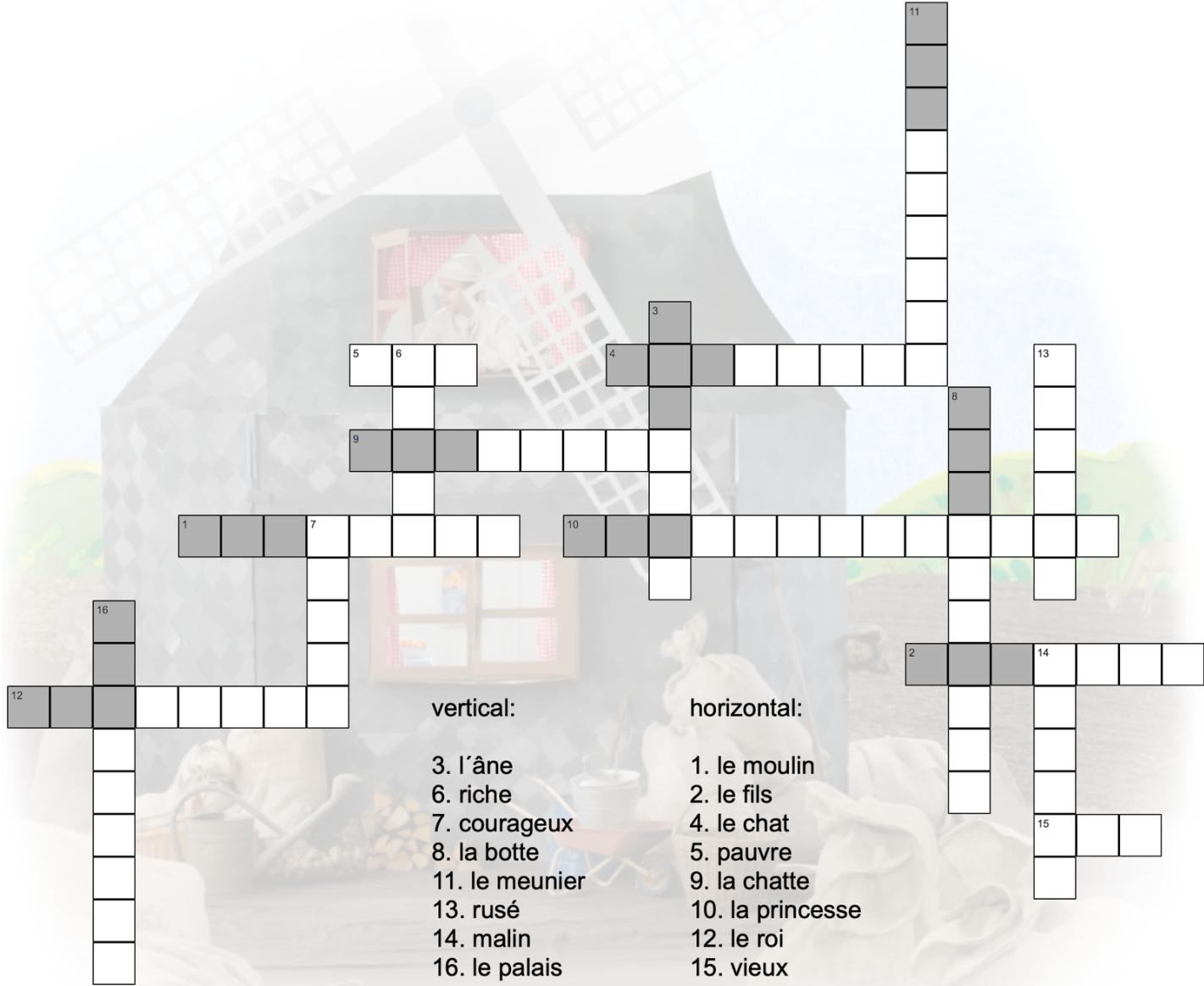
- 1. le moulin
- 2. le fils
- 4. le chat
- 5. pauvre
- 9. la chatte
- 10. la princesse
- 12. le roi
- 15. vieux





## Arbeitsblatt 1 (Variante 2) – *Die gestiefelte Katze*

# Kannst du das Kreuzworträtsel lösen?





## Arbeitsblatt 2 – Die gestiefelte Katze

### Szenen-Quiz: Kannst du die Fragen beantworten?

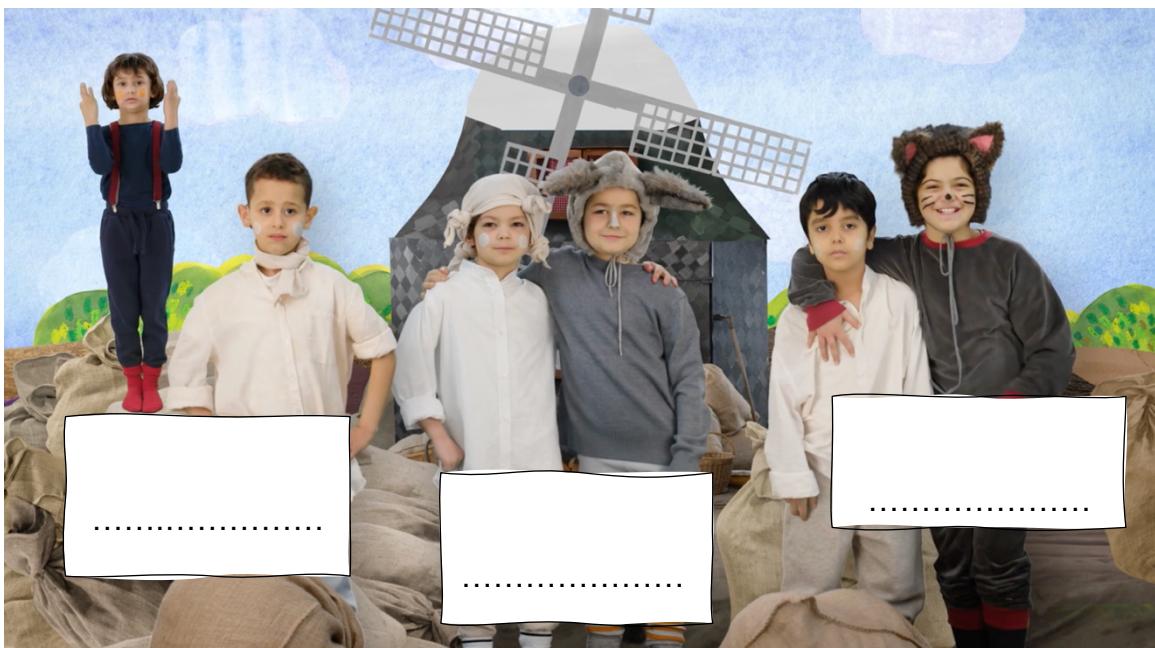
#### Szene 1:

*Ein Müller hatte drei Söhne, die das Mehl mahlten.  
Als der alte Müller starb, bekam der Älteste die Mühle,  
der Mittlere den Esel und der Jüngste mit Namen Hans die Katze.*

Wie viele Söhne hat der Müller?

Antwort: Der Müller hat \_\_\_\_\_ Söhne.

Wer ist der Älteste / der Mittlere / der Jüngste?



Richtig oder falsch?	✓	✗
Der Älteste bekommt die Mühle.		
Der Mittlere bekommt die Katze.		
Der Jüngste bekommt den Esel.		
Der Mittlere heißt Hans.		



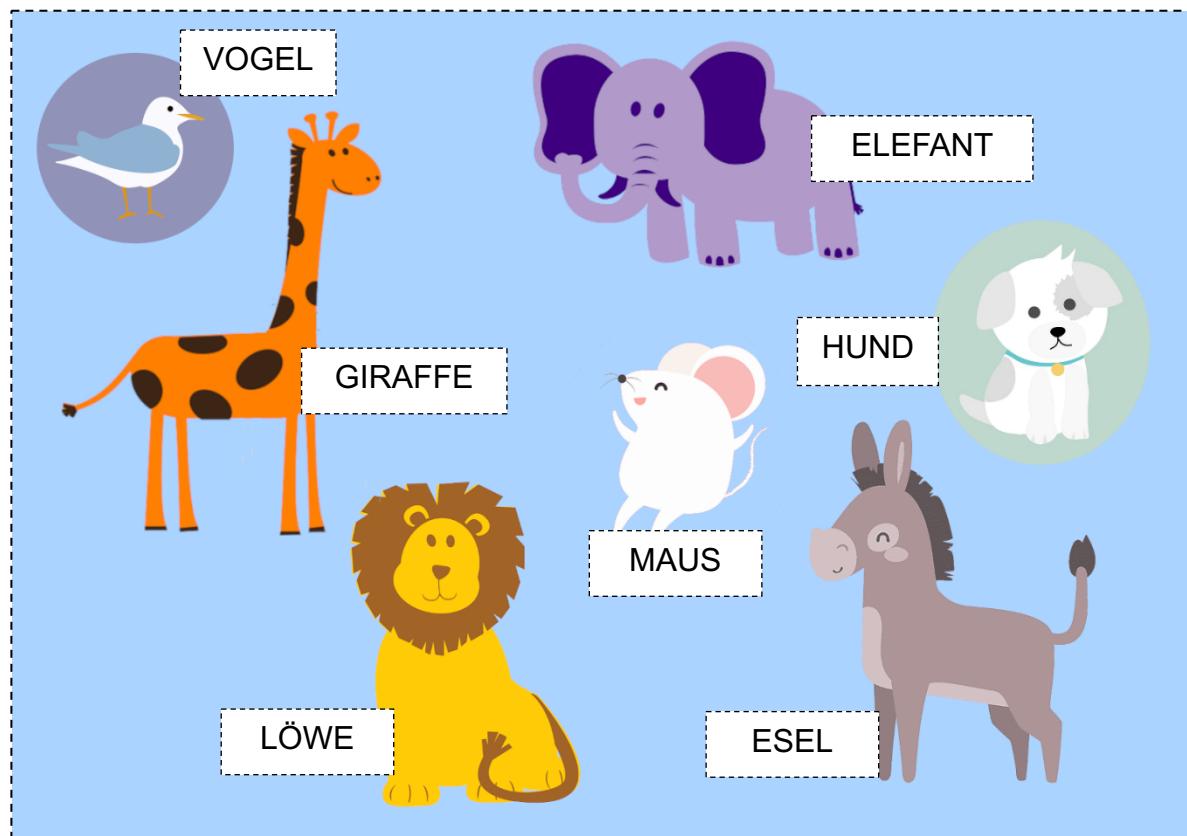
## Szenen-Quiz: Kannst du die Fragen beantworten?

### Szene 2:

- Katze: *Kannst Du dich in einen Löwen verwandeln?*  
 Zauberer: *Ich kann mich in jedes **Tier** verwandeln. **Löwe**? Kein Problem!  
Zauber, Zauber – Ich bin der Super-**Zauberer**! Hahahaha!*  
 Katze: *Super, wirklich sehr gut gezaubert.*  
 Zauberer: *Danke, danke, das ist wirklich nicht kompliziert für mich!*  
 Katze: *Und kannst Du dich auch in einen Elefanten verwandeln?*  
 Zauberer: ***Elefant** ist auch sehr einfach.  
Törö! Ich bin der beste Zauberer der Welt!*  
 Katze: *Oh, ein großer **Elefant** – beeindruckend.  
Aber in eine **Maus** kannst Du dich nicht verwandeln, oder?*  
 Zauberer: *Maus ist auch kein Problem – hahaha! Siehst Du? Ich bin super!*  
 Katze: *Ja stimmt, wirklich sehr gut.*

### In welche Tiere verwandelt sich der Zauberer?

„Er verwandelt sich in eine / einen ...“  
 „Er verwandelt sich in keine / keinen ...“





Arbeitsblatt 2 – *Die gestiefelte Katze*

Finde die Wörter in Szene 2 und markiere sie.

Schreibe die Übersetzung in die Kästchen.



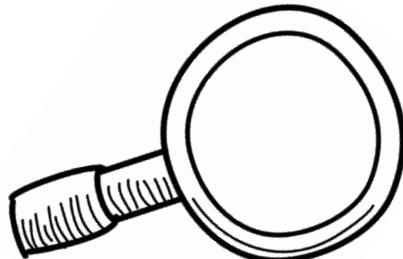
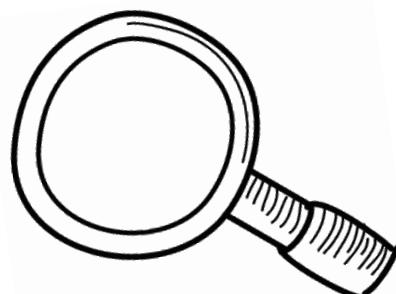
p \_ \_ \_ \_ \_  
p \_ \_ \_ \_ \_ !

t \_ \_ \_ \_ e\_ !



m \_ \_ \_ \_ e \_ r

merci, merci



vraiment



Arbeitsblatt 3 – *Die gestiefelte Katze*

**Eine Katze auf Achse! Beschreibe den Weg der Katze.**

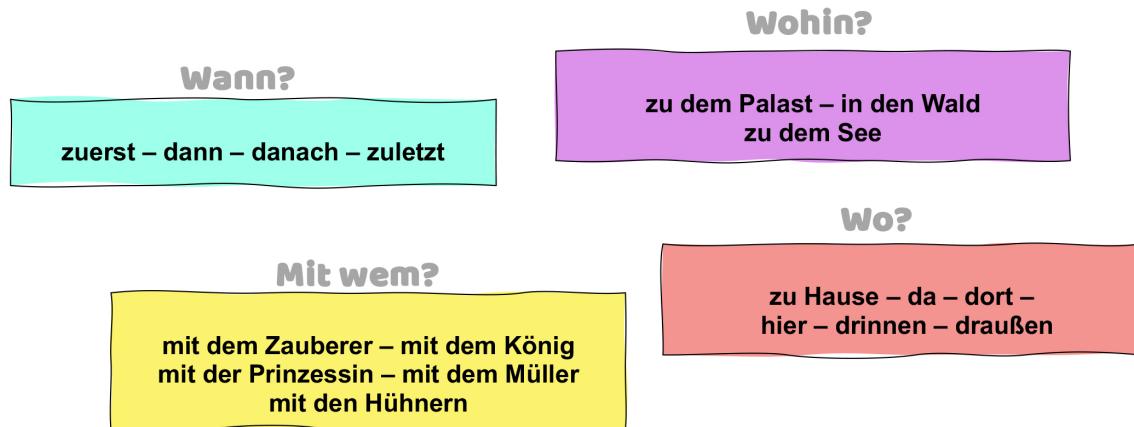




### Arbeitsblatt 3 – Die gestiefelte Katze

## Kombiniere mit den bunten Bausteinen fünf Sätze.

Nenne die **Zeit** (Wann?), die **Orte** (Wo? Wohin?) und die **Personen** (Mit wem?), die die Katze auf ihrem Weg trifft.



1. Zuerst ist die Katze zu Hause mit dem Müller.
2. Dann geht die Katze .
3. Sie ist  .
4.  geht die Katze .
5. Sie ist  .

*Wann, wo, mit wem,  
das geht euch gar  
nicht's an!*





**Arbeitsblatt 4 – Die gestiefelte Katze**  
**der oder die? Bilde die männliche und die weibliche Form.**

<b>DER</b>	<b>DIE</b>
Müller	<i>Müllerin</i>
Schuster	
	Zauberin
König	
Löwe	
	Freundin
Minister	
	Elefantin
Esel	
	Erzählerin
Arbeiter	
	Prinzessin
...	...
...	...
...	...



### 3.1.4 Lösungen

#### Arbeitsblatt 1 (Variante 1 & 2) – *Die gestiefelte Katze* Löse das Kreuzworträtsel

Antworten senkrecht:

- 3. der Esel
- 6. reich
- 7. mutig
- 8. der Stiefel
- 11. der Müller
- 13. listig
- 14. schlau
- 16. der Palast

Antworten waagrecht:

- 1. die Mühle
- 2. der Sohn
- 4. der Kater
- 5. arm
- 9. die Katze
- 10. die Prinzessin
- 12. der König
- 15. alt

#### Arbeitsblatt 2 – *Die gestiefelte Katze* Löse das Szenen-Quiz 1

Wie viele Söhne hat der Müller?

Antwort: Der Müller hat **drei** Söhne.

Wer ist der Älteste / der Mittlere / der Jüngere?

Antwort:



Richtig oder falsch?	✓	✗
Der Älteste bekommt die Mühle.	✓	
Der Mittlere bekommt die Katze.		✗
Der Jüngste bekommt den Esel.		✗
Der Jüngste heißt Hans.	✓	

## Arbeitsblatt 2 – *Die gestiefelte Katze* Löse das Szenen-Quiz 2

### In welche Tiere verwandelt sich der Zauberer?

Antworten:

Er verwandelt sich in **einen Löwen**.  
Er verwandelt sich in **einen Elefanten**.  
Er verwandelt sich in **eine Maus**.

Antworten:

Er verwandelt sich in **keinen Vogel**.  
Er verwandelt sich in **keinen Hund**.  
Er verwandelt sich in **keine Giraffe**.  
Er verwandelt sich in **keinen Esel**

### Finde die Wörter:

Antworten:

kein Problem = **pas de problème** !  
sehr gut = **très bien** !  
beste = **meilleur**  
merci, merci = **danke, danke**  
vraiment = **wirklich**

### Arbeitsblatt 3 – *Die gestiefelte Katze*

**Beschreibe den Weg der Katze.**

Antworten:

**Zuerst** ist die Katze **zu Hause**. Sie ist **hier mit dem Müller**.

**Dann** geht die Katze **zu dem Palast**. Sie ist **dort / drinnen mit dem König und mit der Prinzessin**.

**Danach** geht die Katze **in den Wald**. Sie ist **dort / draußen mit den Hühnern**.

**Dann** geht die Katze **zu dem See**. Sie ist **dort / draußen mit dem Müller**.

**Zuletzt** geht die Katze **zu dem Palast**. Sie ist **dort / drinnen mit dem Zauberer**.

### Arbeitsblatt 4 – *Die gestiefelte Katze*

**Bilde die männliche und die weibliche Form.**

Antworten:

der Müller / die Müllerin

der Schuster / die Schusterin

der Zauberer / die Zauberin

der König / die Königin

der Löwe / die Löwin

der Freund / die Freundin

der Minister / die Ministerin

der Elefant / die Elefantin

der Esel / die Eselin

der Erzähler / die Erzählerin

der Arbeiter / die Arbeiterin

der Prinz / die Prinzessin

### 3.2 *Planet Willi*



#### 3.2.1 Über den Film

##### Allgemeine Informationen

Deutschland 2015

Animationsfilm · 10'09 Min.

von Sören Wendt

Sprache: Deutsch

##### Synopsis

Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Leben auf der Erde gewöhnt. Willi liebt das Leben und das Leben liebt ihn zurück!

##### Themen

Familie, Behinderung, Inklusion, kindliche Lebenswelten

### 3.2.2 Hinweise für Lehrkräfte

*Planet Willi* ist ein Animationsfilm, in dem Willis Schwester Olivia als deutsche Erzählstimme zu hören ist und von den Gewohnheiten und Vorlieben ihres behinderten Bruders Willi erzählt. Der Text von Olivia ist anspruchsvoll für das Sprachniveau A1.2 – jedoch illustrieren die Bilder das Erzählte anschaulich. Der Film bietet eine gute Gelegenheit, die Wortfelder Familie – Alltag – Gefühle zu üben und Satzkonstruktionen mit „mögen“ und „haben“ zu erarbeiten. Weiterführend ist der Film Gesprächsanlass, um über Behinderung zu reden: Indem Olivia von den Regeln und Gewohnheiten spricht, die auf Planet Willi herrschen, wird Verständnis dafür geschaffen, dass er sich manchmal anders verhält als es erwartet wird.

#### **Vor und während der Sichtung:**

Die Off-Stimme der Schwester Olivia beschreibt auf der Tonebene, was man im Film sieht. Weisen Sie die Kinder vorab darauf hin, dass es die Stimme der Schwester ist und sie versuchen sollen, genau auf ihren Text zu hören. Es ist nicht wichtig, dass die Kinder alles verstehen, teilweise spricht Olivia undeutlich und verschluckt Silben. Dennoch sollen die Kinder versuchen, sich Worte zu merken, die sie heraushören und verstehen. Sammeln Sie danach die Antworten der Kinder im Plenum.



#### **Nach der Sichtung:**

Mit **Arbeitsblatt 1** lässt sich eine einfache **Charakterisierung Willis** vornehmen. Dadurch wird überprüft, was die Kinder im Film verstanden haben und an welcher Stelle es Klärungsbedarf gibt. Außerdem werden zentrale Vokabeln geübt. Wenn Sie bereits **leichte Fragesätze mit „Was“**, **die Konjugation von Verben und Akkusativ-Konstruktionen mit Adjektiven** behandelt haben oder durchnehmen möchten, eignen sich dafür die Sprech- und Schreibübungen. Die Kinder können eine einfache Frage-Answer-Unterhaltung gemeinsam im Plenum führen oder im Tandem mit einer Sitznachbarin oder einem Sitznachbarn.



**Arbeitsblatt 2** thematisiert das **Wortfeld „Familie“** und ferner das **Wortfeld „Kleidung“**. Die Kinder können die Vokabeln üben und das Bild ausmalen. Für fortgeschrittenere Gruppen ist die **Sprechübung mit den Frageworten „Wo? / Wer?“** und **der Konjugation von „haben“** in der Gruppe oder im Tandem geeignet. Schreiben Sie einen der Beispielsätze an die Tafel oder das Whiteboard, damit die Kinder die Konstruktion vor Augen haben. Ein Kind kann seine Zeichnung hochhalten, die anderen Kinder fragen: „Wo ist der Vater? Wo ist Olivia?“. Das Kind mit der Zeichnung kann auf die Zeichnung deuten und antworten: „Der Vater ist in der Mitte“ oder „Der Vater hat einen blauen Pulli.“

Eine **einfachere Variante** der Sprechübung ist folgende Satzkonstruktion (dabei kann auf das Familienbild gedeutet werden):

Frage: „*Wer ist das Tier? Wer ist die Person? Wer ist das Mädchen? Wer ist der Junge? Wer ist der Mann? Wer ist die Frau?*“

Antwort: „*Das Tier ist der Hund. Der Mann ist der Vater usw.*“

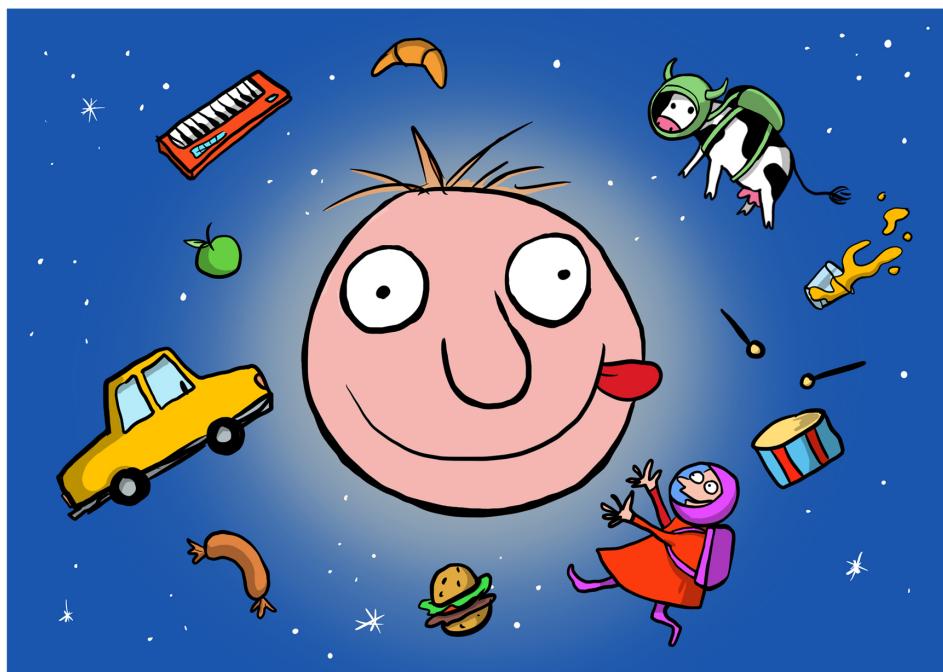
Mit **Arbeitsblatt 3** werden **Satzkonstruktionen mit Adjektiven** aus dem **Wortfeld „Gefühle“** geübt und mit dem **Possessivpronomen „mein / meine“** kombiniert. Die Farben der Kästchen helfen beim Ausfüllen der Zeilen.



**Arbeitsblatt 4** widmet sich dem Thema Gebärden und lädt dazu ein, den **Film nochmals zu sichten** bzw. zu **Timecode 00:08:00** zu springen. Die Kinder sollen Willis Gebärden einprägen und das dazu gesprochene Wort Olivias. Danach macht ein Kind die Gebärde vor und die anderen Kinder erraten das Wort. Die Antwort kann mit Artikel in das Arbeitsblatt eingetragen werden.

### 3.2.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Arbeitsblätter 1 bis 4** für den Film *Planet Willi*.



## Das ist Willi!

Kreise mit einem bunten Stift ein, was er gerne mag.  
Streiche durch, was er gar nicht mag.



**Unterhaltet euch über Willi. Was mag er? Was nicht?**

z. B. - Frage: *Was mag Willi?*  
- Antwort: *Willi mag Elefanten.*

- Frage: *Was mag Willi nicht?*  
- Antwort: *Willi mag keine fremden Umarmungen.*



## Was macht Willi gerne?

Verbinde die Bilder mit den richtigen Wörtern.



**backen**  
er backt



**laufen**  
er läuft



**küssen**  
er küsst



**essen**  
er isst

Schreibe auf, was Willi gern macht.



1. **Willi** \_\_\_\_\_ **gern.**

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

**Wer ist wer? Benenne alle Menschen (und Tiere) aus Willis Familie.**

Verbinde dafür die Namen mit den Personen.

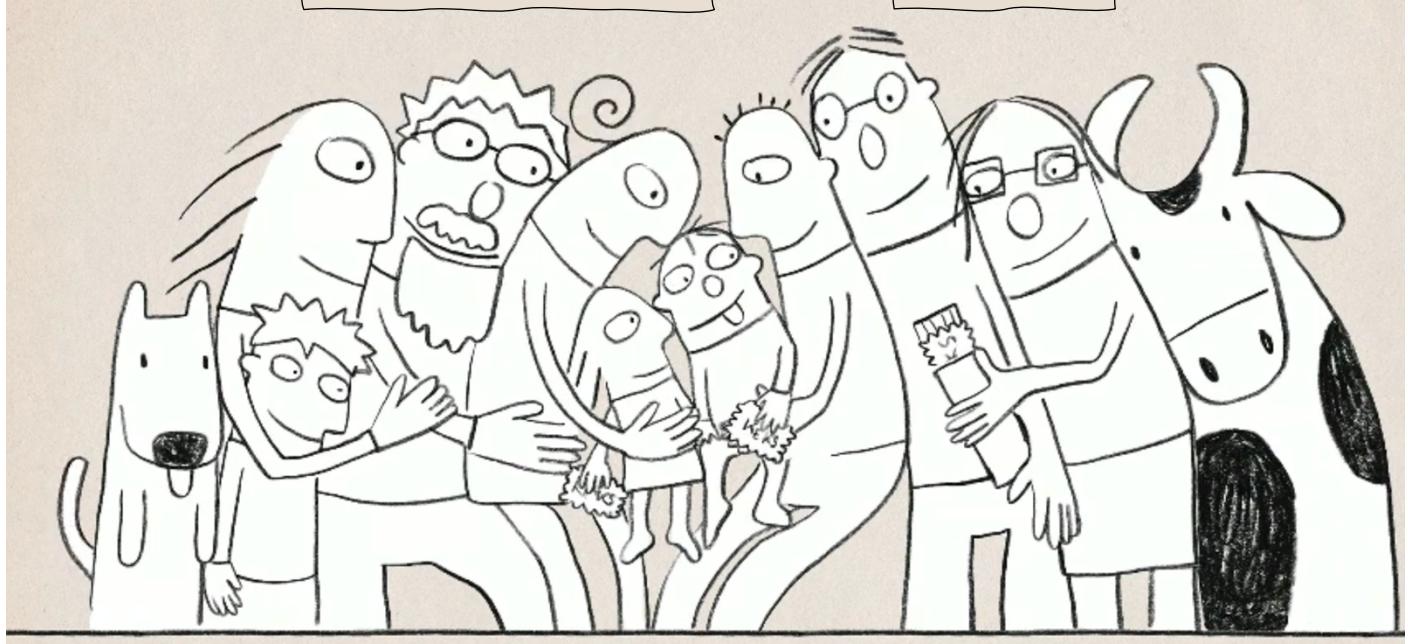
der Vater / Papa

die Schwester / Olivia

der Hund

die Großmutter / Oma

der Freund



der Bruder / Willi

der Onkel

die Mutter / Mama

die Tante

die Kuh

der Großvater / Opa

**Malt die Figuren aus.**

**Stellt euch danach zu zweit abwechselnd Fragen zu den Personen.**

z. B. - Frage: *Wer ist die Frau?* Antwort: *Die Frau ist die Mutter.*

- Frage: *Wer ist das Tier?* Antwort: *Das Tier ist die Kuh.*

- Frage: *Wo ist der Vater?* Antwort: *Der Vater hat einen roten Pullover und eine blaue Hose.*

- Frage: *Wo ist die Kuh? Wo ist Willi? Wo ist die Kuh?*

- Antwort: *Die Kuh ist rechts. Willi ist in der Mitte. Die Kuh ist links.*





Arbeitsblatt 3a – *Planet Will*

Wie fühlen sich die Figuren? Ordne die Adjektive zu den Bildern.



Emotionen



mutig



traurig



wütend



glücklich



genervt



**Stelle dir vor, du bist Willi.**

Erzähle aus seiner Perspektive, wie es allen geht.

Nutze die Bausteine, um Sätze zu bilden.

Mein / Meine

Schwester  
Eltern  
Opa  
Mama  
Papa

ist  
sind

genervt  
glücklich  
wütend  
mutig  
traurig

1.

\_\_\_\_\_

2.

\_\_\_\_\_

3.

\_\_\_\_\_

4.

\_\_\_\_\_

5.

\_\_\_\_\_

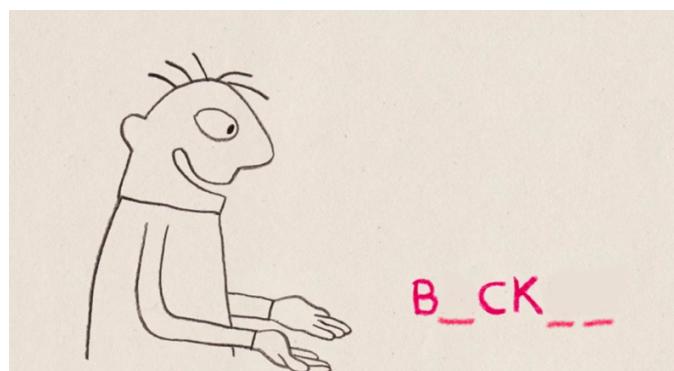
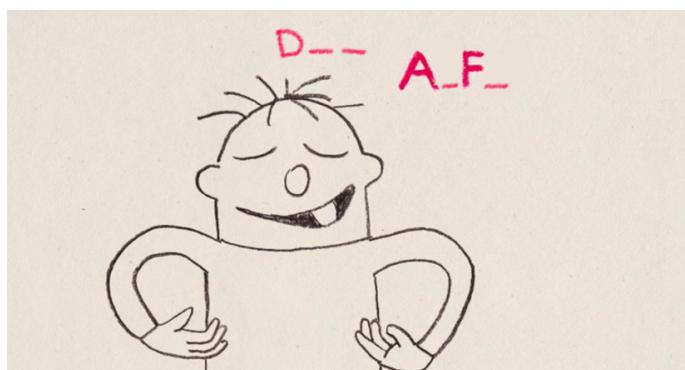




Arbeitsblatt 4 – *Planet Willi*

**Was gebärdet Willi? Fülle die Lücken mit Begleiter aus.**

Stelle die Gebärden vor deiner Klasse nach. Können die Anderen das Wort erraten?



### 3.2.4 Lösungen

#### Arbeitsblatt 1a – *Planet Willi*

##### Was mag Willi?

Antwort:

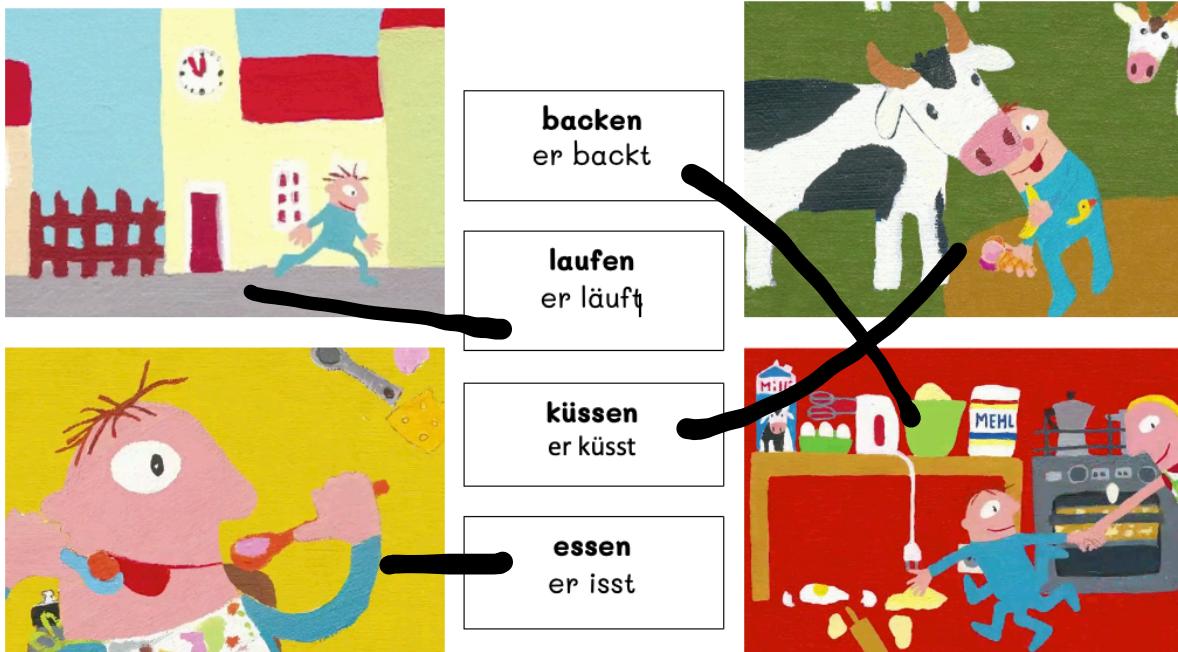
Willi mag: Kühe, Essen, Autos, Musik

Willi mag nicht: krank sein, fremde Umarmungen

#### Arbeitsblatt 1b – *Planet Willi*

##### Was macht Willi gerne?

Antwort:



Willi backt gerne.

Willi läuft gerne.

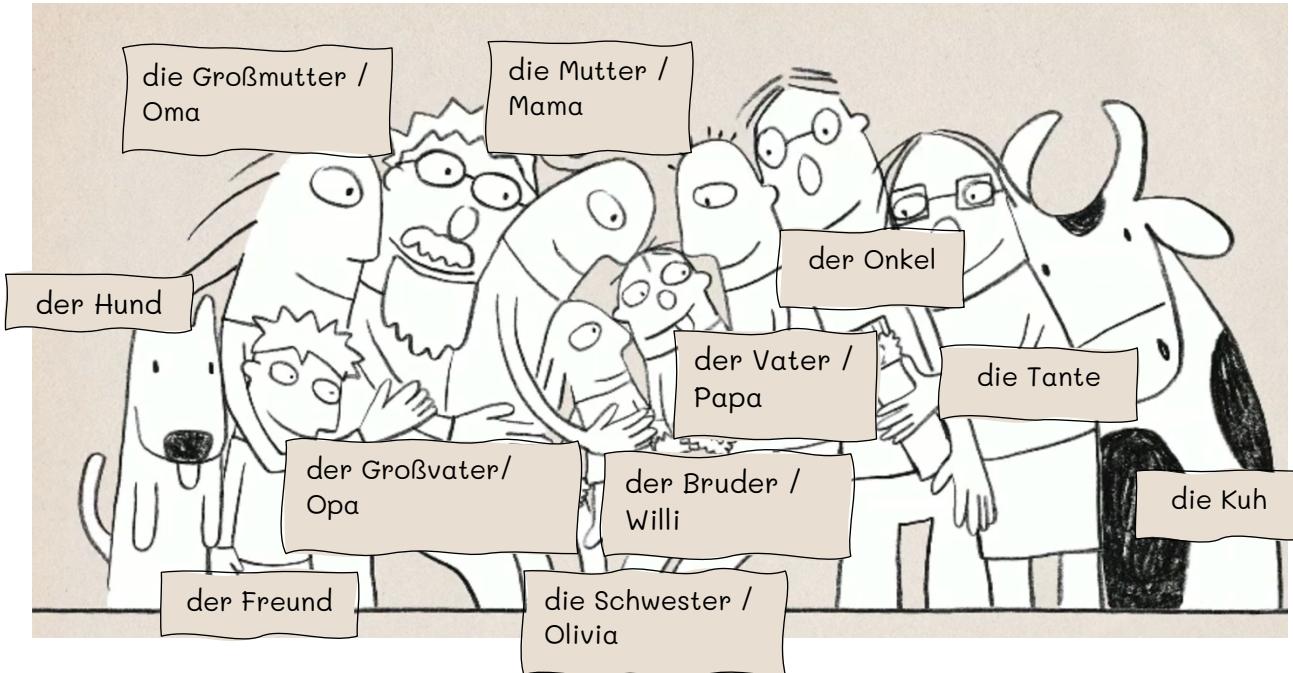
Willi isst gerne.

Willi küsst gerne.

## Arbeitsblatt 2 – *Planet Willi*

### Wer ist wer?

Antworten:



## Arbeitsblatt 3a – *Planet Willi*

### Wie fühlen sich die Figuren?

Antworten:

Willi: wütend

Olivia (1): genervt

Mama & Papa: traurig

Olivia (2): mutig

Willi & Opa: glücklich

## Arbeitsblatt 3b – *Planet Willi*

### Wie geht es Willis Familie?

Antwortmöglichkeiten:

1. Meine Schwester ist genervt.
2. Meine Eltern sind traurig.
3. Mein Opa ist glücklich.
4. Meine Schwester ist mutig.
5. Meine Mama ist glücklich / mutig.

**Arbeitsblatt 4 – *Planet Willi***  
**Was gebärdet Willi?**

Antworten:

1. DIE KUH
2. DAS AUTO
3. DER AFFE
4. BACKEN

### 3.3 *Schon gehört?*



#### 3.3.1 Über den Film

##### Allgemeine Informationen

Schon gehört?

Deutschland 2016

Animationsfilm · 4'10 Min.

von Sören Wendt

Sprache: Deutsch

##### Synopsis

Der Flamingo ist eigentlich gar kein Flamingo, sondern ein Monster. Aber das ist auch nur ein Gerücht, also vielleicht auch eine Lüge...

##### Themen

Wahrheit, Lügen, Gerüchte, Tiere, Fantasie

### 3.3.2 Hinweise für Lehrkräfte

*Schön gehört?* ist ein Animationsfilm, der auf dem gleichnamigen [\*\*Bilderbuch von Martin Baltscheit und Christine Schwarz\*\*](#) (2014) beruht. Die Geschichte bildet ab, wie ein Gerücht sich fortpflanzt und sich zu einer immer haltloseren Lüge auswächst – auch der Film lädt dazu ein, mit den Kindern darüber zu sprechen, wie sie mit Gerüchten oder Halbwahrheiten umgehen: Erzählen sie sie weiter? Stellen sie sich dagegen? Wie deuten sie es, dass der Verbreiter der Gerüchte von dem Monster, das er erschaffen hat, „geschnappt“ wird?

Der Text wird aus dem Off von einem Erzähler gesprochen. Einerseits ist dieser poetisch und besteht zum Teil aus unüblichen Wortkombinationen wie „der Schweinekönig“ oder „tiefblauer Schlaf“. Dies kann das Verständnis für die Kinder zunächst erschweren. Andererseits bietet der Film den Vorteil, dass die Sätze einfach sind und sich die gleiche Satzstruktur immer wieder wiederholt.

Falls Sie mit den Kindern einen Blick in die Buchvorlage werfen wollen, finden Sie [\*\*hier eine Leseprobe\*\*](#).

#### **Vor der Sichtung:**

Lassen Sie in Einzelarbeit oder gemeinsam die Vokabelkärtchen von **Arbeitsblatt 1** ausfüllen. Die Kinder können die Kärtchen ausschneiden, den unteren Teil mit der Übersetzung umklappen und so die einzelnen Vokabeln üben. Zusätzlich können Sie den Kindern auftragen, die Pluralform der Worte auf das Kärtchen zu schreiben. **Weiterführend** können sie das eigene Kartenset mit den Karten eines Partners oder einer Partnerin mischen und **Memory** spielen.

#### **Nach der Sichtung:**

Mit **Arbeitsblatt 2** kann die Verwandlung des Flamingos nachvollzogen werden. Dabei werden die **temporalen Konnektoren** **zuerst – dann – danach – zuletzt** geübt, sowie **Dativ-Konstruktionen**.

 **Weiterführend** können die Kinder sich andere Verwandlungen überlegen. Zum Beispiel: „Eine Kaulquappe wird zu einem Frosch, ein Samen wird zu einer Pflanze, ein Ei wird zu einem Küken, der Sommer wird zum Herbst usw.“

Dabei wird voraussichtlich unbekanntes Vokabular auftauchen. Sammeln sie die Verwandlungsideen auf Französisch, übersetzen Sie sie dann gemeinsam mit den Kindern auf Deutsch.

 **Arbeitsblatt 3** widmet sich der bereits erwähnten, immer wiederkehrenden Satzstruktur des Off-Textes. Der **Lückentext** soll deren repetitiven Charakter veranschaulichen. Schauen Sie den Film noch einmal gemeinsam und lassen Sie die Kinder währenddessen



bereits das Arbeitsblatt ausfüllen. Sammeln Sie danach im Plenum die Antworten und schließen Sie die übrig gebliebenen Lücken und Vokabelfragen. Lesen Sie den vollständigen Text zuletzt gemeinsam **in verteilten Rollen**.

**Arbeitsblatt 4** thematisiert die **poetische Wortwahl des Textes**. Um den Flamingo zu beschreiben, wird wiederholt ein Nomen herangezogen, welches durch ein weiteres Nomen im Dativ beschrieben wird, zum Beispiel:

**Schuhe aus Lack, Herz aus Stein, Kette aus Spatzenaugen usw.** Dabei nehmen die Wortzusammensetzungen immer absurdere Kombinationen an, was die Übertreibung der Gerüchteverbreiter verdeutlicht.

Nach dem Wort „aus“ steht in diesem Fall kein Artikel. Die Kinder können sich diesen Konstruktionen spielerisch mit den Wortkärtchen von **Arbeitsblatt 4** annähern. Sie verbinden entweder die zusammengehörigen Paare mit dem Stift, wie sie im Film vorkommen – der Text aus Arbeitsblatt 3 hilft dabei. Oder sie schneiden die Kärtchen aus, legen sie in einer Kleingruppe umgedreht auf zwei Haufen, ziehen reihum jeweils ein Kärtchen von dem einen und von dem anderen Haufen und sprechen laut einen Satz mit der folgenden Struktur entsprechend den Worten, die sie gezogen haben:

„Ich habe ein Herz aus Gold.“ / „Ich habe Schuhe aus Spatzenaugen usw.“

### 3.3.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Arbeitsblätter 1 bis 4** für den Film *Schon gehört?*





Arbeitsblatt 1 – *Schon gehört?*

Beschrifte die Bilder mit den passenden Wörtern.



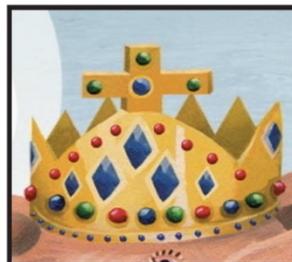
Wortschatz

der Spatz	die Ente	die Meise
die Gans	das Schwein	der Papagei
der Flamingo	der Reiher	der Storch



Arbeitsblatt 1 – *Schon gehört?*

Beschriffe die Bilder mit den passenden Wörtern.



— — — — —

— — — — —

— — — — —



— — — — —

— — — — —



— — — — —

— — — — —



— — — — —

— — — — —

Wortschatz

der Hut	die Feder	der Zahn
die Krone	das Herz	der Schuh
der Stein	das Auge	der Anzug



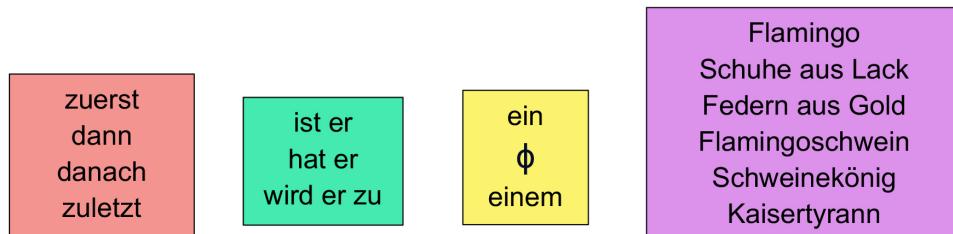
Arbeitsblatt 2 – Schon gehört?

## Metamorphose.

Schreibe auf, in welche Wesen sich der Flamingo nacheinander verwandelt.

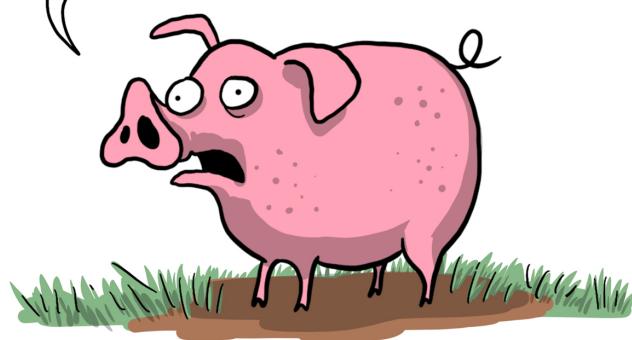


Nutze folgende Bausteine, um die Verwandlung des Flamingos zu beschreiben:



1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
6. _____	_____	_____	_____

Ich wäre auch gern  
Schweinekönig...





### Arbeitsblatt 3 – Schon gehört?

## Lies den Text des Films.

Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern.

Markiere folgende Wortgruppen farbig:

**Tunwörter: BLAU**

**Tiere: ROT**

**Unbekannte Wörter: ORANGE**

Steht ein **Flamingo** am See und schläft.  
 Rosa       .  
 Tiefblauer Schlaf.



Kommt ein **Storch** und sagt: „**Hello!**“  
 Sagt der Flamingo nichts, weil er ja **schläft**.  
 Sagt der       : „Du redest wohl nicht mit jedem?  
 Bist vielleicht was Besseres?  
 Trägst        aus Lack und Federn aus **Gold**.“

Kommt eine **Ente** und sagt: „      “!

Sagt der Flamingo nichts, weil er ja       .

Sagt der Storch: „Gib's auf, der ist was Besseres.

Trägt **Schuhe** aus Lack und Federn aus       !

Hat bestimmt seine Mutter an den Zoo verkauft.“

Sagt die       : „Und jetzt frisst er Garnelen.

Hundert am Tag und wird fett wie ein       .“





Kommt ein **Reiher** und sagt: „Hallo!“

**Sagt der Flamingo nichts**, weil er ja schläft.

\_\_\_\_\_ die Ente: „**Schon gehört?**“

Das Flamingoschwein hat Vater, Mutter, Frau und Kinder an den Zoo verkauft!

Jetzt ist es Millionär – und gibt nichts ab!“

Kommt eine Gans und sagt: „Hallo!“

\_\_\_\_\_, **weil er ja schläft.**

Sagt der Reiher: „\_\_\_\_\_?“

Der Flamingo ist jetzt Schweinekönig. Zähne aus Perlen.  
Ein silberner Bart und das Herz ganz aus Stein.“



Kommt ein **Papagei** und sagt: „Hallo!“

**Sagt** der Flamingo nichts, \_\_\_\_\_.

Sagt die Gans: „\_\_\_\_\_?“

Der Schweinekaiser trägt eine Krone aus Federn.  
Über tausend \_\_\_\_\_ mussten sterben.“

Kommt ein **Spatz** und sagt: „\_\_\_\_\_!“

\_\_\_\_\_  
der Papagei: „Schon gehört?“

Der Kaisertyrann macht Kleider aus Untertanen.

Er braucht noch einen Mantel aus \_\_\_\_\_ daunen,

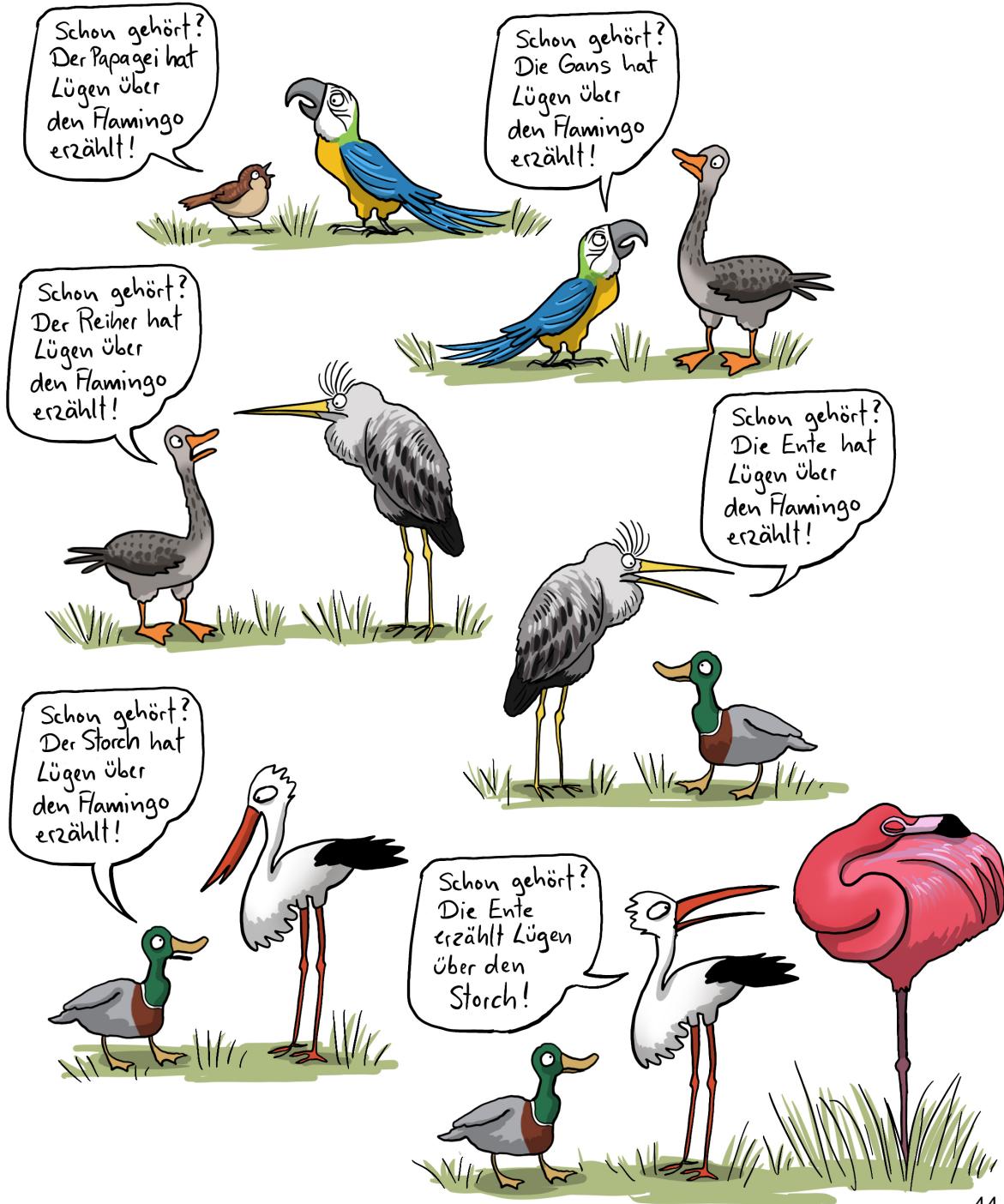
Schuhe aus \_\_\_\_\_ schnabel, ein Mützchen aus

\_\_\_\_\_ flaum und eine Kette mit \_\_\_\_\_ augen.“



Wortschatz:

Flamingo	Gänse	Spatzen	Storch	Hallo!
schläft	schon gehört?	Enten	Reiher	Schuhe
Gold	Ente	Schwein	sagt der Flamingo nichts	
sagt		weil er ja schläft		Papageien





Arbeitsblatt 3 – Schon gehört?

## Ein Herz aus Stein oder aus Gold?

Kombiniere die Wortpaare mit der Verbindung „aus“.

Bilde einen Satz, z. B: „Ich habe ein/e Herz/Krone aus Gold.“



ZÄHNE



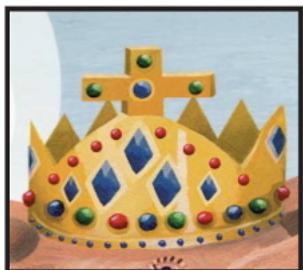
KETTE



SCHUHE



HERZ



KRONE



STEIN



FEDERN

AUS

PERLEN

GOLD

LACK

### 3.3.4 Lösungen

**Arbeitsblatt 1 – *Schon gehört?***  
**Beschriffe die Bilder mit den passenden Worten.**

Antworten Seite 1:

das Schwein		der Papagei
die Meise	der Storch	die Gans
der Reiher	der Flamingo	der Spatz
		die Ente

Antworten Seite 2:

das Auge	die Krone	der Hut
die Feder	der Zahn	
der Anzug	der Stein	
das Herz	der Schuh	

**Arbeitsblatt 2 – Schon gehört?**  
**Beschreibe die Verwandlung des Flamingos.**

Antworten:

1. Zuerst ist er ein Flamingo.
2. Dann hat er (die) Schuhe aus Lack und (die) Federn aus Gold.
3. Danach wird er zu einem Flamingoschwein.
4. Dann wird er zu einem Schweinekönig.
5. / 6. Zuletzt wird er zu einem Kaisertyrann.

**Arbeitsblatt 3 – Schon gehört?**  
**Fülle den Lückentext aus und markiere die Wortgruppen „Tunwörter“ blau und „Tiere“ rot:**

Antworten:

Steht ein Flamingo am See und schläft.  
Rosa Flamingo.  
Tiefblauer Schlaf.

Kommt ein Storch und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Flamingo nichts, weil er ja schläft.  
Sagt der Storch: „Du redest wohl nicht mit jedem?  
Bist vielleicht was Besseres?  
Trägst Schuhe aus Lack und Federn aus Gold.“

Kommt eine Ente und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Flamingo nichts, weil er ja schläft.  
Sagt der Storch: „Gib's auf, der ist was Besseres.  
Trägt Schuhe aus Lack und Federn aus Gold!  
Hat bestimmt seine Mutter an den Zoo verkauft.“  
Sagt die Ente: „Und jetzt frisst er Garnelen.  
Hundert am Tag und wird fett wie ein Schwein.“

Kommt ein Reiher und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Flamingo nichts, weil er ja schläft.  
Sagt die Ente: „Schon gehört?  
Das Flamingoschwein hat Vater, Mutter, Frau und  
Kinder an den Zoo verkauft!  
Jetzt ist es Millionär – und gibt nichts ab!“

Kommt eine Gans und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Flamingo nichts, weil er ja schläft.  
Sagt er Reiher: „Schon gehört?  
Der Flamingo ist jetzt Schweinekönig. Zähne aus Perlen.  
Ein silberner Bart und das Herz ganz aus Stein.“

Kommt ein Papagei und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Flamingo nichts, weil er ja schläft.  
Sagt die Gans: „Schon gehört?  
Der Schweinekaiser trägt eine Krone aus Federn.  
Über tausend Papageien mussten sterben.

Kommt ein Spatz und sagt: „Hallo!“  
Sagt der Papagei: „Schon gehört?  
Der Kaisertyrann macht Kleider aus Untertanen.  
Er braucht noch einen Mantel aus **Gänse**daunen, Schuhe  
aus **Enten**schnabel, ein Mützchen aus **Reiher**flaum und  
eine Kette mit **Spatzen**augen.“

#### Arbeitsblatt 4 – Schon gehört?

Kombiniere die Wortpaare.

Antworten wie im Film:

Zähne aus Perlen / Kette aus Gold / Schuhe aus Lack / Herz aus Stein /  
Krone aus Federn

Weitere Antwortmöglichkeiten:

Ich habe eine Kette aus Perlen. / Ich habe eine Krone aus Stein. / Ich habe Schuhe aus Gold. / Ich habe Zähne aus Federn. / Ich habe ein Herz aus Lack.

### 3.4 *Die Lupe*



#### 3.4.1 Über den Film

##### **Allgemeine Informationen**

Deutschland 2017

Animierter Kurzspielfilm · 10'33 Min.

von Nazgol Emami

Sprache: Ohne Dialog

##### **Synopsis**

Ein kleines Mädchen flüchtet sich mit einer magischen Lupe aus der Realität. Sie vergrößert Teppichmuster und Lichtkegel, träumt von fliegenden Tellern und tanzt mit Fantasiepflanzen.

##### **Themen**

Fantasie, Spiel, Experimentieren, Freundschaft



### 3.4.2 Hinweise für Lehrkräfte

#### **Vor der Sichtung:**

Lassen Sie in Einzelarbeit oder gemeinsam die Vokabelkärtchen von **Arbeitsblatt 1** zum Film *Die Lupe* ausfüllen. Die Kinder können die Kärtchen ausschneiden, den unteren Teil mit der Übersetzung umklappen und so die einzelnen Vokabeln üben. **Weiterführend** können sie das eigene Kartenset mit den Karten eines Partners oder einer Partnerin mischen und Memory spielen.

#### **Nach der Sichtung:**

Mit **Arbeitsblatt 2** werden die **Konjunktionen aber – und – oder** geübt und Ernährungsvorlieben mit dem **Verb „mögen“** ausgedrückt. Die Kinder spielen in Kleingruppen oder im Tandem. Sie legen die Vokabelkärtchen (AB 1) umgedreht in die Mitte. Reihum zieht jeder und jede drei Kärtchen, überlegt welches der abgebildeten Nahrungsmittel es mag und welches nicht und konstruiert dann einen Satz mit folgender Struktur:

„Ich mag Tomaten **und** Paprika, **aber** ich mag **keinen** Koriander.“

„Ich mag Salat **und** Gurke, **aber** ich mag **keine** Tomaten.“

Neben den Konjunktionen werden verneinte Akkusativkonstruktionen mit unbestimmten Nomen geübt. Das Spiel kann auch alleine bearbeitet werden. Die Kinder schreiben ihre gebildeten Sätze auf – danach werden sie im Plenum gesammelt.

**Arbeitsblatt 3** lädt dazu ein, die Protagonistin des Films zu beschreiben. Die Kinder bilden Sätze aus den vorgeschlagenen Bausteinen (**Possessivpronomen, Nomen und Adjektive**).

Die Kinder schreiben die Sätze zunächst auf. Danach können sie sich in Kleingruppen oder im Plenum gegenseitig beschreiben und so andere Formen der Possessivpronomen üben, z. B. „mein Haus ist alt“ / „deine Mutter ist schön“ usw.

Mit **Arbeitsblatt 4** wird mit dem erzählerischen Element der Lupe der **Komparativ** geübt. Die Kinder schreiben auf, was die Lupe alles verändert und dadurch größer oder besser macht. Sammeln Sie vorab gemeinsam bei Bedarf einige Adjektive und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler dann einzeln das Arbeitsblatt ausfüllen. **Weiterführend** können gemeinsam die Sätze mit folgender Struktur schriftlich oder mündlich geübt werden:

Ohne Lupe: „Das Zimmer ist schön.“ Mit Lupe: „Das Zimmer ist schöner.“

Ohne Lupe: „Das Essen ist lecker.“ Mit Lupe: „Das Essen ist leckerer.“

usw.

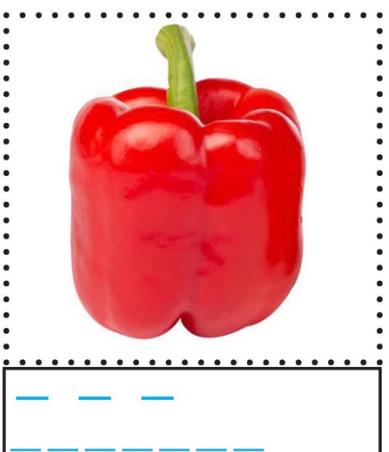
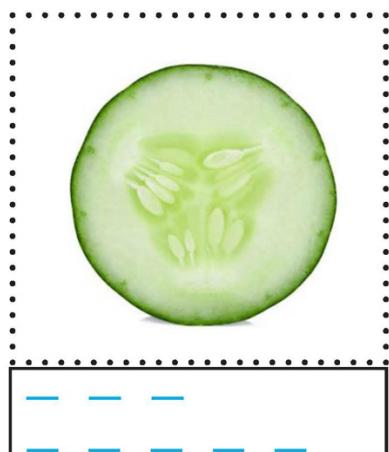
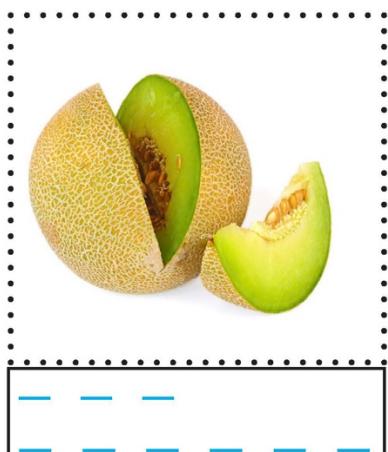
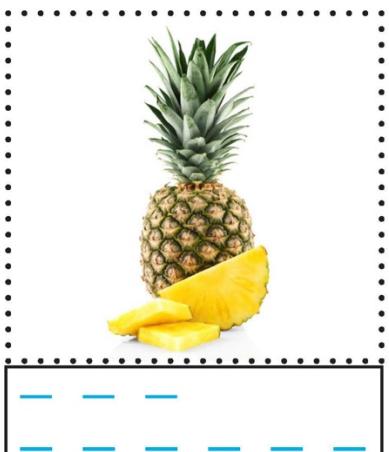
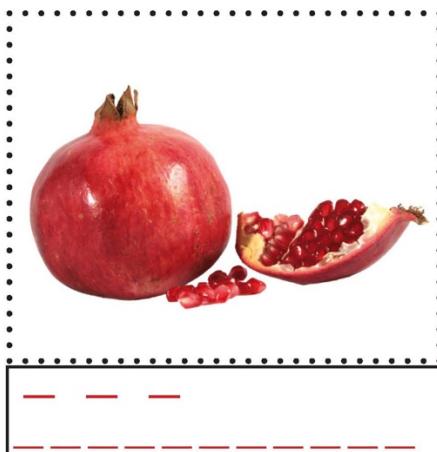
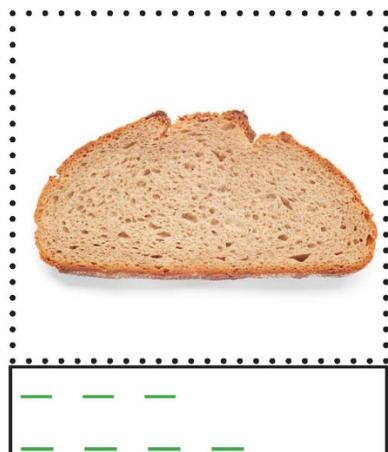
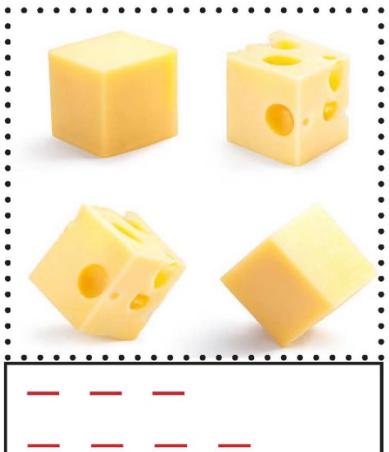
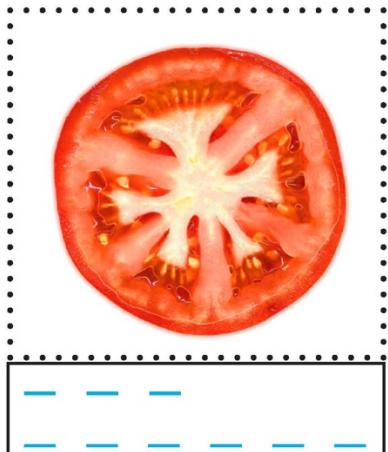
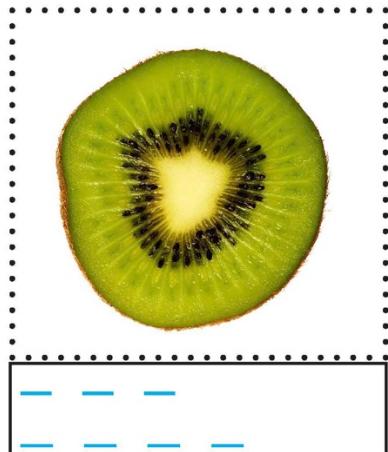
### 3.4.3 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler

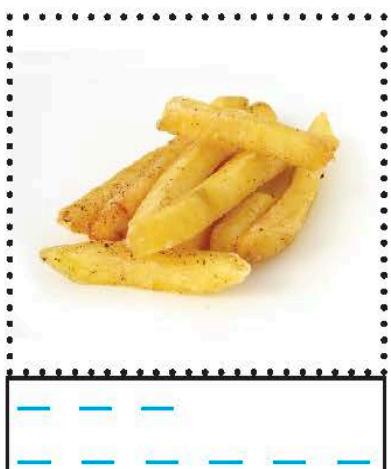
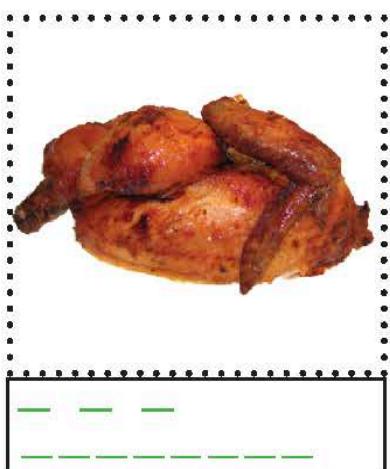
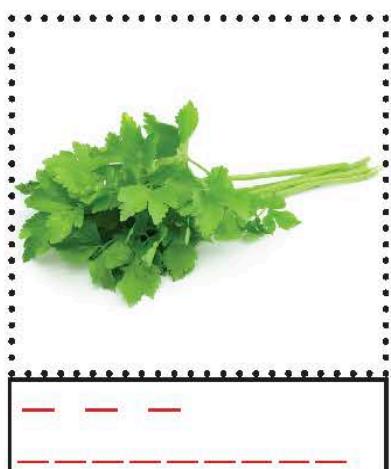
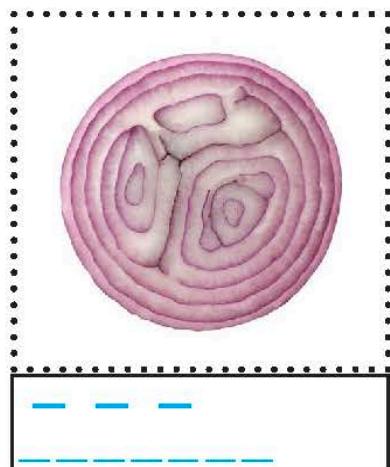
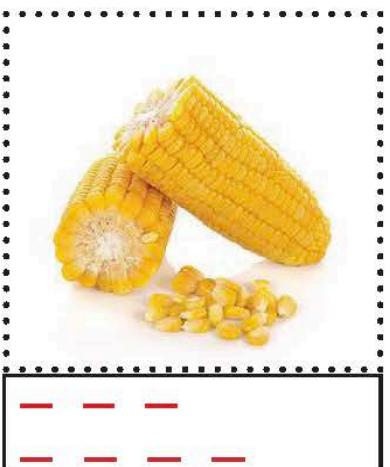
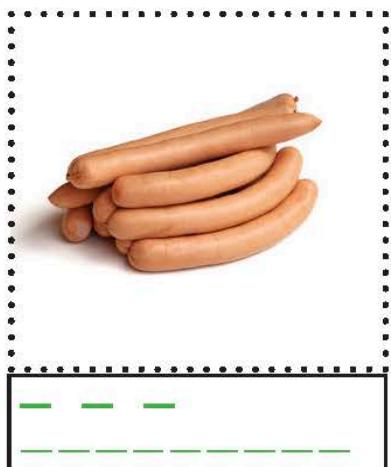
Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Arbeitsblätter 1 bis 4** für den Film *Die Lupe*.



Arbeitsblatt 1 – *Die Lupe*

**Beschrifte die Bilder mit den passenden Wörtern.**





die Kiwi	das Brot	die Melone
die Tomate	der Granatapfel	die Gurke
der Käse	die Ananas	die Paprika

das Würstchen	der Koriander	die Pommes
der Mais	das Hähnchen	
die Zwiebel	der Salat	

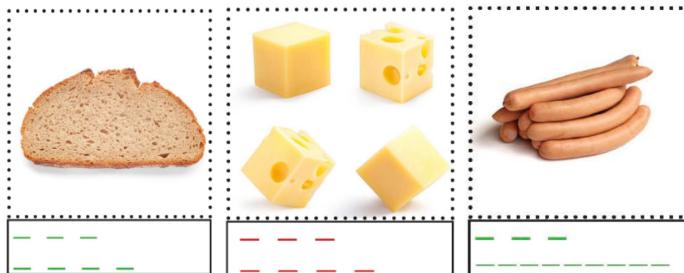


Arbeitsblatt 2 – Die Lupe

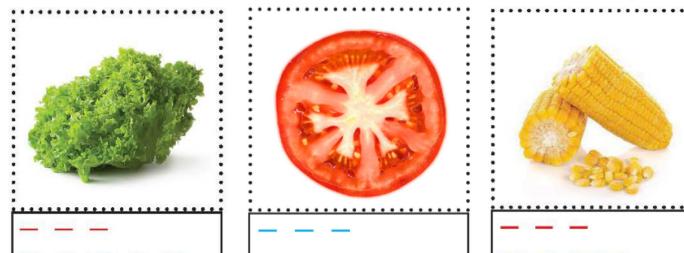
## Guten Appetit – Welche Nahrungsmittel magst du?

Ziehe drei der Vokabelkärtchen und erzähle den Anderen, ob du das abgebildete Essen magst. Nutze die Wörter **und** – **oder** – **aber**.

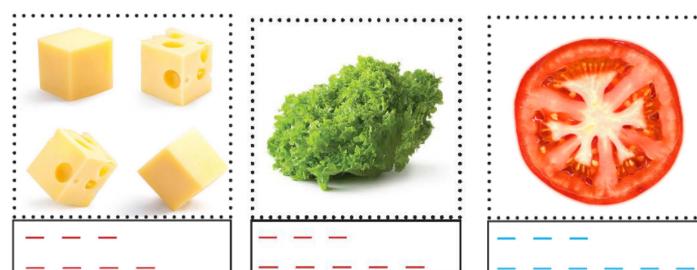
Beispiele:



Ich mag Brot **und** Käse, **aber** ich mag **keine** Würstchen.



Ich mag Salat **und** Tomate, **aber** ich mag **keinen** Mais.



Ich mag Käse **und** Salat, **aber** ich mag **keine** Tomate.

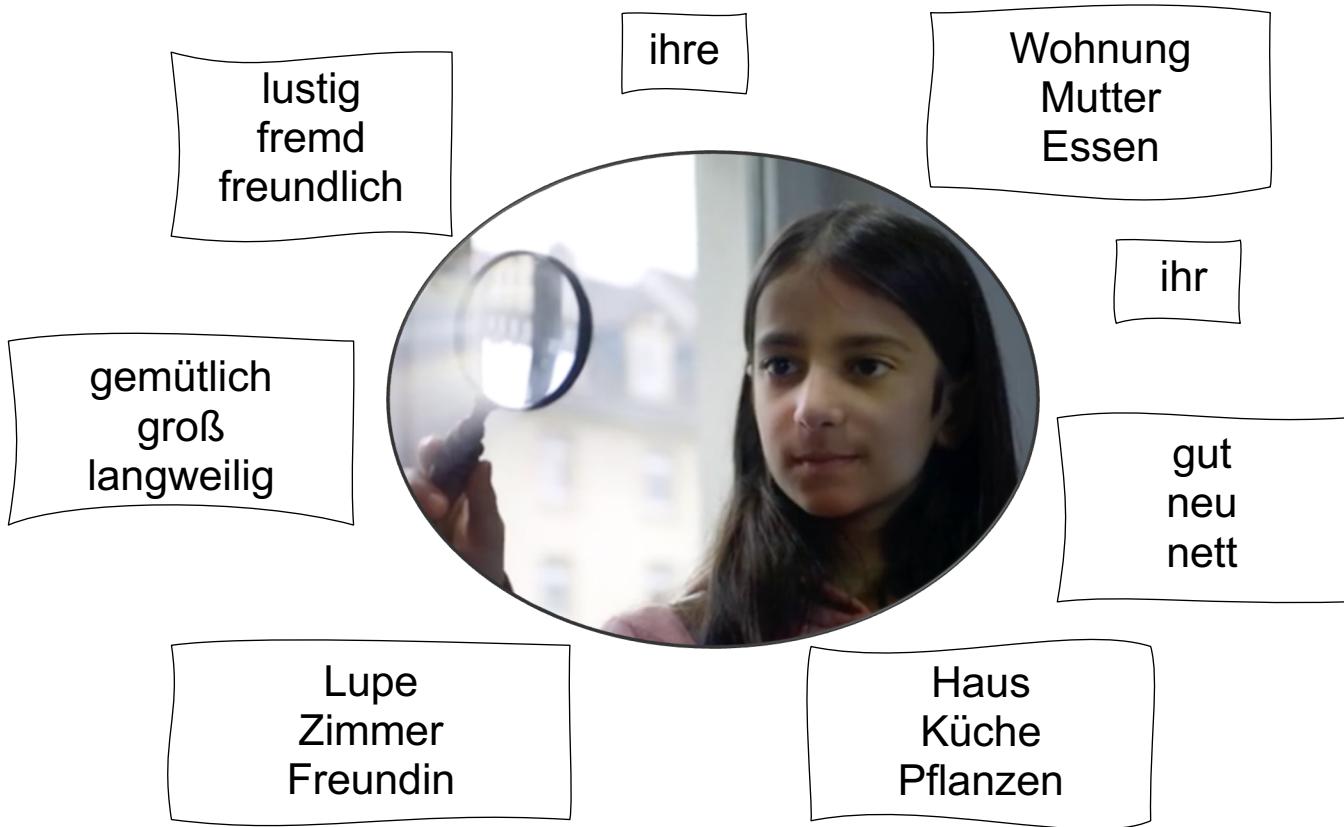


### Arbeitsblatt 3 – Die Lupe

## Wie ist es bei unserer Hauptfigur?

Male die Kästchen in drei Farben aus:

Nomen in grün / Wiewort in blau / Fürwort in rot



Bilde Sätze mit den Wörtern aus den Kästchen.

Beispielsatz: *Ihre Wohnung ist neu.*

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....



Arbeitsblatt 4 – *Die Lupe*

**Ein Blick durch die Linse:**

**Steigere die Adjektive und schreibe sie in die Lupe.**

gemütlich

langweilig

neu

freundlich

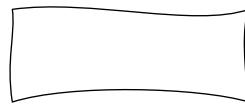
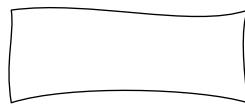
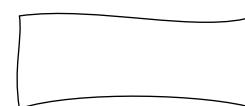
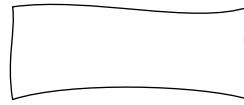
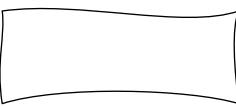
groß

netter

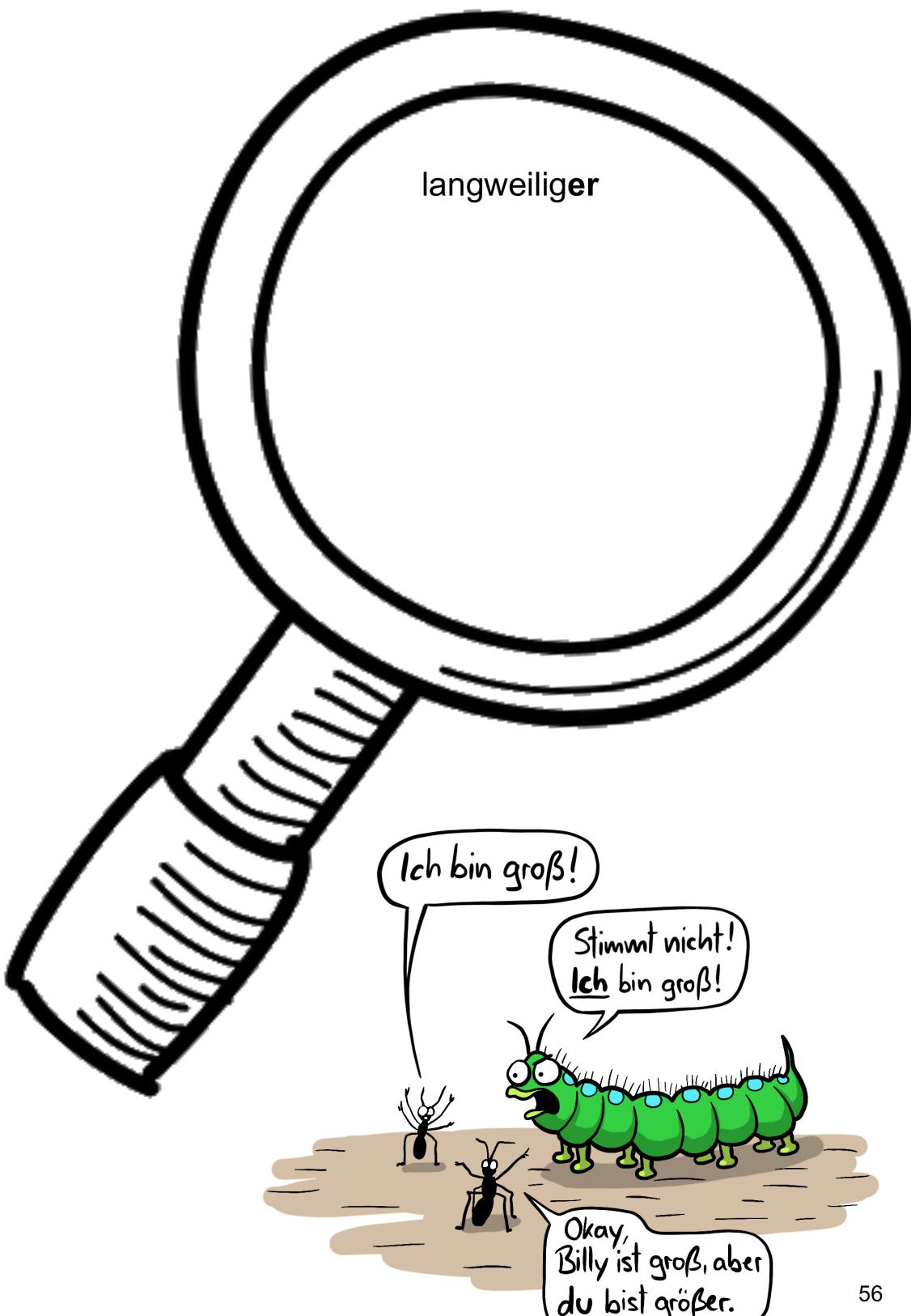
fremd

lustig

langweilig



Fallen dir noch mehr Wiewörter ein? Schreibe sie in die leeren Felder.



langweiliger

Ich bin groß!

Stimmt nicht!  
Ich bin groß!

Okay,  
Billy ist groß, aber  
du bist größer.

### 3.4.4 Lösungen

#### Arbeitsblatt 1 – *Die Lupe*

**Beschrifte die Bilder mit den passenden Wörtern.**

Antworten Seite 1:

die Kiwi	die Tomate	der Käse
das Brot	der Granatapfel	die Ananas
die Melone	die Gurke	die Paprika

Antworten Seite 2:

das Würstchen	der Mais	die Zwiebel
der Koriander	das Hähnchen	der Salat
die Pommes		

#### Arbeitsblatt 2 – *Die Lupe*

**Welche Nahrungsmittel magst du?**

Antwortmöglichkeiten:

Ich mag Ananas und Hähnchen, aber keine Pommes.

Ich mag Koriander oder Salat, aber keine Gurke.

Ich mag Melone, aber keinen Granatapfel und (keine) Paprika.

Ich mag keine Würstchen, aber ich mag Hähnchen.

Ich mag keinen Käse, aber ich mag Brot und Tomate.

### Arbeitsblatt 3 – *Die Lupe* Wie ist es bei unserer Hauptfigur?

Nomen:

Wohnung, Mutter, Essen, Haus, Küche, Pflanzen, Lupe, Zimmer, Freundin

Wiewort:

lustig, fremd, freundlich, gut, neu, nett, gemütlich, groß, langweilig

Fürwort: ihr, ihre

Antwortmöglichkeiten:

1. Ihr Zimmer ist gemütlich.
2. Ihre Pflanzen sind freundlich.
3. Ihre Lupe ist lustig.
4. Ihr Haus ist nett.
5. Ihr Essen ist gut.

### Arbeitsblatt 4 – *Die Lupe* Steigere die Adjektive.

Antworten:

gemütlich > gemütlicher

neu > neuer

nett > netter

langweilig > langweiliger

lustig > lustiger

fremd > fremder

freundlich > freundlicher

gut > **besser (irregulär)**

groß > **größer (irregulär)**